













**Bedingungen für integriert Studierende bezüglich Übertritt in die Immersionsphase (Partnerschulen)**

Voraussetzung für integriert Studierende beim Übertritt in die Immersionsphase (Partnerschule) ist der Abschluss der Basisphase (Basisseminar, Basispraktikum). Damit elementare fachliche und fachdidaktische Voraussetzungen sichergestellt sind, müssen die integriert Studierenden zusätzlich das *Grundstudium in zwei Studienfächern abgeschlossen* haben, um in die Immersionsphase überzutreten.

**5.2 Gliederung der Module im konsekutiven Studiengang**

Der konsekutive Studiengang erfordert, dass die 48 ECTS-Punkte der Berufspraktischen Studien innerhalb von mindestens 4 Semestern des MA-Studiengangs absolviert werden können, sofern Studierende dies wünschen. Mit den beim integrierten Studiengang (→ 5.1) dargestellten Formaten ist dies möglich, wenn die Studienjahre 1 und 2 des integrierten Studiengangs zeitgleich in einem Jahr absolviert werden, und entsprechend die Studienjahre 3 und 4 in einen zweiten Jahr. Das Basisseminar (3 ECTS-Punkte) entfällt wegen Überschneidungen. Stattdessen ist eine Fallarbeit mit 3 ECTS-Punkten zu absolvieren. Abbildung 2 zeigt die Struktur der Berufspraktischen Studien für den konsekutiven Studiengang im Überblick für die Mindeststudienzeit von 4 Semestern.

rote Zahlen: ECTS-Punkte

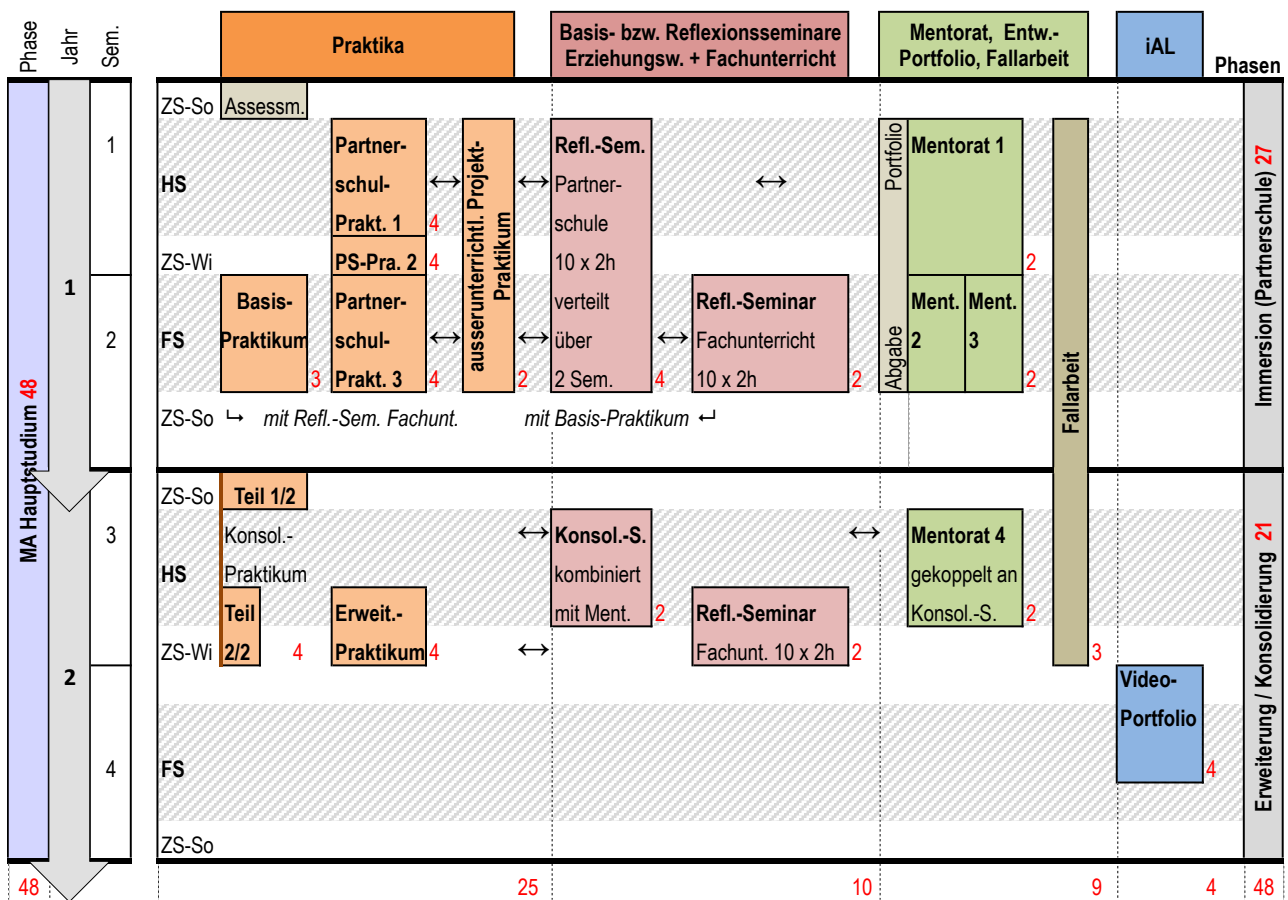


Abbildung 2: Überblick der Berufspraktischen Studien im konsekutiven Studiengang (Mindeststudienzeit 4 Semester)

### 5.3 Gliederung der Module in den Stufenerweiterungs-Studiengängen

Die Berufspraktischen Studien in den Studiengängen der Stufenerweiterung mit EDK-anerkanntem Lehrdiplom sind geringer kreditiert als im integrierten und im konsekutiven Studiengang. Studierende der Stufen-Erweiterungs-Studiengänge belegen ausgewählte Module des integrierten Studiengangs.

Die Abbildungen 3 und 4 zeigen in einem Überblick die *Stufenerweiterungen mit Lehrdiplom für die Primarstufe* (12 ECTS-Punkte) bzw. *mit Lehrdiplom für Maturitätsschulen* (32 ECTS-Punkte), jeweils für die erforderliche Mindeststudienzeit:

rote Zahlen: ECTS-Punkte

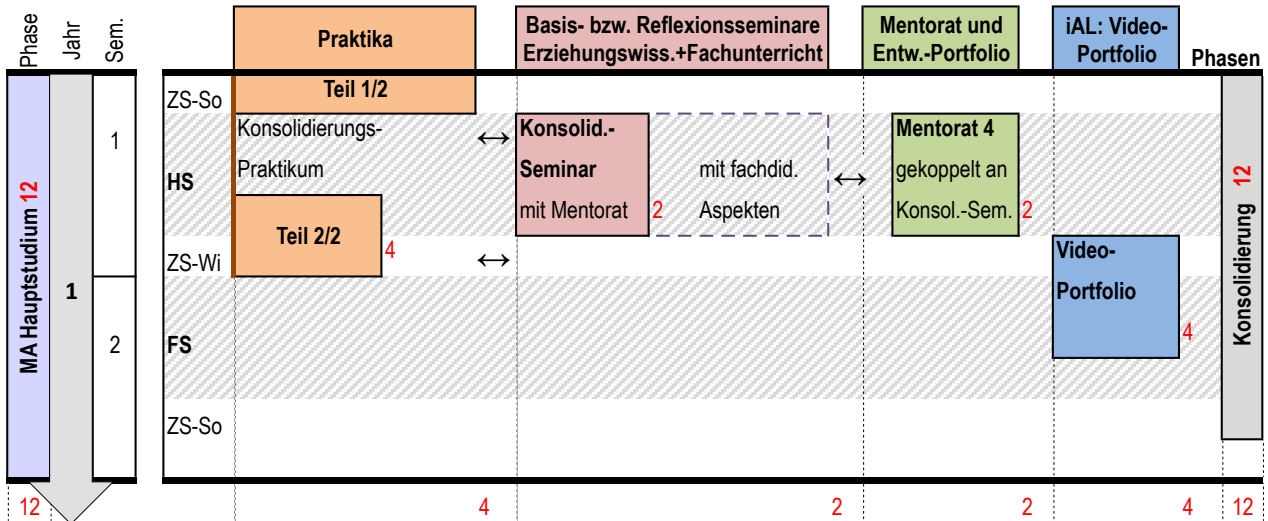


Abbildung 3: Überblick der Berufspraktischen Studien der Stufenerweiterung mit Lehrdiplom für die Primarstufe

rote Zahlen: ECTS-Punkte

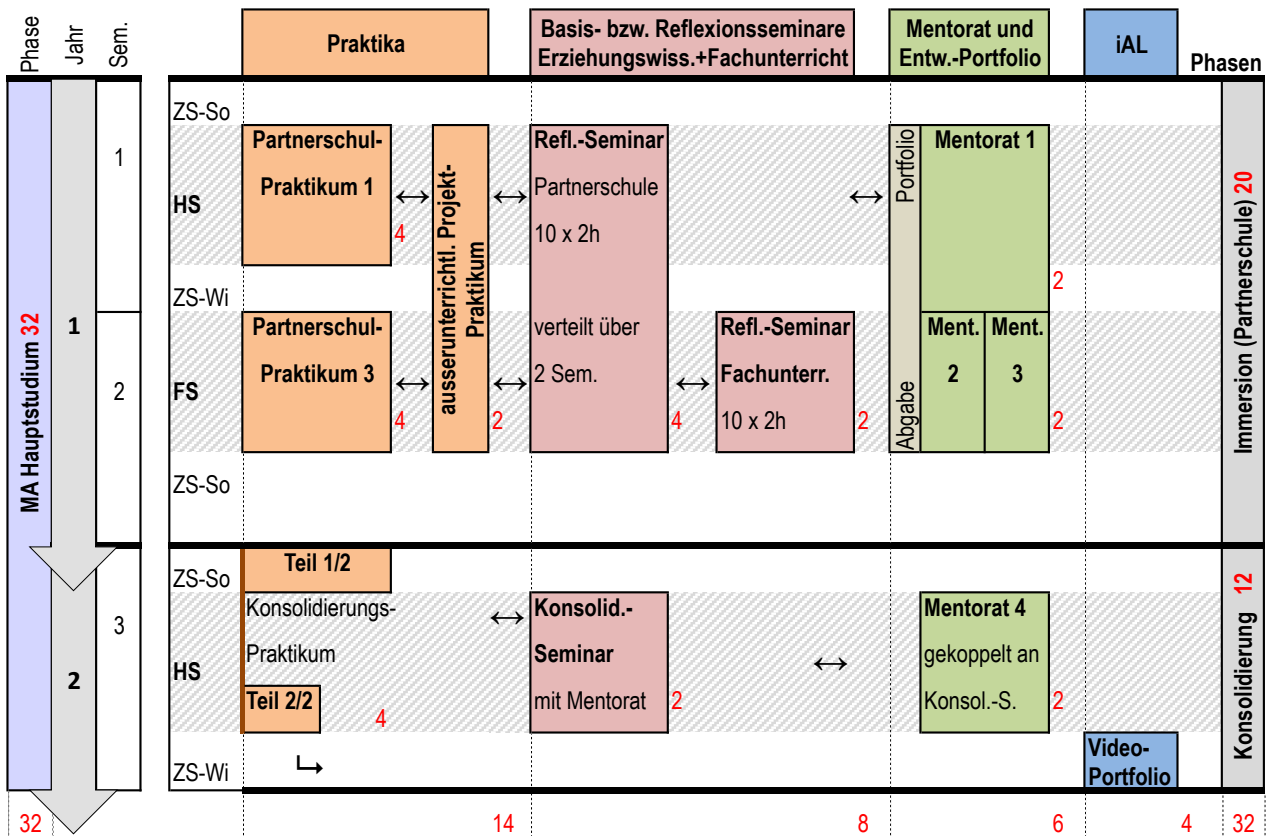


Abbildung 4: Überblick der Berufspraktischen Studien der Stufenerweiterung mit Lehrdiplom für Maturitätsschulen



## 5.4 Facherweiterungsstudium

Studierende, die die Unterrichtsbefähigung für ein zusätzliches Fach erwerben (Facherweiterung), absolvieren in den Berufspraktischen Studien lediglich das Video-Portfolio im Erweiterungsfach.

- Studierende im Facherweiterungsstudium eines Integrationsfachs reichen *zwei Dokumentationen in je einem Einzelfach* ein, das dem Integrationsfach zugrunde liegt (4 ECTS-Punkte).
- Studierende im Facherweiterungsstudium, die *kein* Integrationsfach gewählt haben, reichen *eine* Dokumentation in ihrem Erweiterungsfach ein (2 ECTS-Punkte).

## 6 Module der Berufspraktischen Studien in den Studiengängen Sek I

### 6.1 Praktika

Sämtliche Praktika werden im Grundsatz als Tandempraktika durchgeführt. Die Leitung der Berufspraktischen Studien regelt die Einzelheiten.

#### 6.1.1 Basispraktikum

Das Basispraktikum ist als 12-wöchiges Tagespraktikum angelegt und ist mit 3 ECTS-Punkten kreditiert. Es findet im 2. Studiensemester (Frühlingssemester) statt und wird vom Basisseminar begleitet. Die Wahl des Praxisplatzes erfolgt im Praxis-Platz-Portal (PPP) durch die Studierenden.

Die Praxislehrpersonen des Basispraktikums werden an speziellen Anlässen auf ihre Tätigkeit vorbereitet.

#### 6.1.2 Praktika in der Partnerschule

Die Praktika werden von Praxislehrpersonen der Partnerschule geleitet, wobei der Koordinator, die Koordinatorin jeweils geeignete Zuteilungen vorschlägt und ggf. ändert. Die einzelnen Praktika haben keine fest vorgegebenen inhaltlichen Schwerpunkte; diese ergeben sich einerseits aus den begleitenden Reflexionsseminaren und andererseits aus den konkreten Herausforderungen in den Praktika.

#### *Zwei Tagespraktika*

Die Tagespraktika dauern je 10 Wochen und sind mit je 4 ECTS-Punkten kreditiert. Eine Präsenz der Studierenden von 2 Tagen in der Partnerschule ist vorgegeben (mindestens 14 Stunden). Ein starker Akzent liegt auf der Kooperation mit den Praxislehrpersonen (Kooperatives Planen und Unterrichten). Für das Co-Planning sind fixe Zeitgefäße einzurichten. Die Reflexionsseminare an der Partnerschule finden innerhalb der 2 Tage Präsenz statt, nicht jedoch die „Reflexionsseminare Fachunterricht 1“.

#### *Blockpraktikum*

Das Blockpraktikum im Winter-Zwischensemester dauert 3 Wochen und ist mit 4 ECTS-Punkten kreditiert. Von den Studierenden wird die gleiche Präsenz im Schulhaus erwartet wie bei fest angestellten Lehrpersonen mit vollem Pensum.

#### *Ausserunterrichtliches Projektpraktikum*

Das ausserunterrichtliche Projektpraktikum ist über das ganze Partnerschuljahr hinweg mit 2 ECTS-Punkten kreditiert und umfasst weitere Aktivitäten der Studierenden in der Partnerschule.

Vorschläge für Projektaktivitäten können von den Schulleitungen, den Koordinatoren, den Moderierenden oder den Studierenden eingebracht werden. Gruppenprojekte sind möglich und erwünscht. Die Auswahl und Durchführung der Projekte wird in der Moderationsgruppe der Partnerschule (bestehend aus Koordinierenden, Moderierenden, Vertretungen der Studierenden und der Praxislehrpersonen) besprochen.

#### 6.1.3 Erweiterungspraktikum

Das Erweiterungspraktikum dauert 8 Halbtage im Herbstsemester sowie 2 Wochen im Januar und ist mit 4 ECTS-Punkten kreditiert. Mit den 8 Halbtagen im Herbstsemester kann die Vorbereitung auf das Blockpraktikum gewährleistet und die Anbindung an das Reflexionsseminar verstärkt werden.

Im Erweiterungspraktikum werden zwingend individuelle Ziele in jenen Bereichen formuliert und angestrebt, in denen im Partnerschuljahr Entwicklungsbedarf erkennbar wurde. Bei Studierenden des integrierten Studiengangs muss dies im Portfolio dokumentiert und mit dem Mentor, der Mentorin abgestimmt sein.

Neben den individuellen Zielsetzungen folgt ein weiterer Schwerpunkt aus dem Reflexionsseminar Fachunterricht.

#### 6.1.4 Konsolidierungspraktikum

Das Konsolidierungspraktikum kann nur in einem Masterstudiengang belegt werden. Es ist mit 4 ECTS-Punkten kreditiert und besteht aus zwei Blöcken, die das Herbstsemester einrahmen:

- Der Teil 1 dauert 2 Wochen und ist direkt vor dem Herbstsemester (Kalenderwochen 36 und 37) angesiedelt. Dieser Teil wird mit Videoaufnahmen des Unterrichts sowie weiteren Artefakten dokumentiert, die zusammen die Grundlage für das nachfolgende Konsolidierungsseminar bilden.
- Der Teil 2 dauert 8 Halbtage im Zeitfenster Dezember / Januar und wird in Absprache mit der Praxislehrperson geplant (einzelne Halbtage oder Block). Dort werden erneut Video-Aufnahmen gemacht, die als Grundlage für das Video-Portfolio (→ 7) dienen können.

Angesichts der Video-Dokumentationen des Unterrichts und der intensiven Begleitung im Konsolidierungsseminar und im Mentorat 4 wird auf einen Berufsfeldkontakt verzichtet. Analog zum Erweiterungspraktikum werden auch hier individuelle Ziele in jenen Bereichen formuliert und angestrebt, in denen aufgrund des Entwicklungsportfolios Bedarf erkennbar wurde. Ein besonderer Akzent ist auf fachdidaktische Zielsetzungen mit Bezug auf das Vertiefungsfach im Master zu setzen bzw. auf ein Fach, das in den bisherigen „Reflexionsseminaren Fachunterricht“ (→ 6.2.3) noch nicht thematisiert wurde. Der 2. Teil wird auf Grundlage der Erfahrungen des 1. Teils und der Erkenntnisse aus dem Konsolidierungsseminar und dem Mentorat gestaltet.

## 6.2 Seminare

### 6.2.1 Basisseminar

Das Basisseminar findet 10 x parallel zum Basispraktikum statt. Es ist mit 3 ECTS-Punkten kreditiert.

### 6.2.2 Reflexionsseminar in der Partnerschule

Das Reflexionsseminar findet 10 x parallel zu den Praktika in der Partnerschule statt, verteilt nach Absprache über das ganze Partnerschuljahr, und ist mit 4 ECTS-Punkten kreditiert. Es fokussiert schwerpunktmässig erziehungswissenschaftliche Aspekte, wie etwa Klassenführung, Umgang mit Heterogenität, oder Schule und ihre Bezugssysteme. Die Partnerschule bietet für diese Foki ein geeignetes Erfahrungsfeld.

### 6.2.3 Reflexionsseminare Fachunterricht

Es sind 2 Reflexionsseminare Fachunterricht vorgesehen. Sie sind mit 2 ECTS-Punkten kreditiert und finden 10 x jeweils parallel zum entsprechenden Praktikum statt.

#### *Zeitfenster*

Für Reflexionsseminare Fachunterricht werden 2 *Zeitfenster* im BA-Studium (während und nach der Partnerschulphase) eingerichtet. Dadurch sind die Gruppen tendenziell homogen, was den Stand des Vorwissens anbelangt.

Die zwei Zeitfenster für Reflexionsseminare sind bewusst unterschiedlich gestaltet:

- Das „Reflexionsseminar Fachunterricht 1“ im 4. Semester findet parallel zum 2. Tagespraktikum (FS) der Partnerschule statt und endet zeitgleich mit dem Frühlingsemester. Diese Struktur kommt den Fächern mit wenigen Wochenstunden entgegen, da das Reflexionsseminar sich über eine längere Zeit erstreckt.
- Das „Reflexionsseminar Fachunterricht 2“ im 5. Semester beginnt in der 2. Hälfte des Herbstsemesters und erstreckt sich bis zum Ende des Blockpraktikums im nachfolgenden Zwischensemester. Diese Struktur kommt Fächern mit relativ vielen Wochenstunden entgegen, indem Unterrichtseinheiten ohne Unterbrüche durchgeführt werden können.

### 6.2.4 Konsolidierungsseminar

Das Konsolidierungsseminar findet 10 x während des Herbstsemesters statt ist und mit 2 ECTS-Punkten kreditiert.

Das Konsolidierungsseminar als letztes Reflexionsseminar hat zum Ziel, dass sich die Studierenden vertieft mit allen Aspekten professionellen Handelns im Schulfeld, v.a. im Unterricht, auseinandersetzen und an der Relationierung unterschiedlicher Wissensbestände aus Hochschule und Praxisfeld arbeiten. Das zentrale Instrument sind Video-Aufnahmen aus dem 1. Teil des Konsolidierungs-Praktikums. Aspekte mit Bezug auf das dritte Fach, das in den bisherigen „Reflexionsseminaren Fachunterricht“ noch nicht thematisiert wurde, sind mit einzubeziehen.

Die Leitenden des Konsolidierungsseminars übernehmen in Personalunion das Mentorat 4, das zeitgleich im Herbstsemester angesetzt ist (→ 6.3). Dadurch ist neben dem Austausch in der Seminargruppe auch eine intensive individuelle Begleitung möglich.

### **6.3 Mentorate und Portfolio**

Für das Mentorat stehen insgesamt 4 Anlässe zur Verfügung. Das erste und letzte Mentorat (1 und 4) ist mit je 2 ECTS-Punkten kreditiert, die Mentorate 2 und 3 mit je 1 ECTS-Punkt. Die nachfolgenden Präzisierungen beziehen sich auf den integrierten Studiengang; die Strukturierung der Mentorate in den anderen Studiengängen der Sekundarstufe I kann abweichend sein (→ 5).

#### *Mentorate 1 – 2:*

Die Mentorate setzen mit Beginn des Partnerschuljahrs ein, d.h. in der Regel im 3. Semester (→ Abb. 1 und 2). Der Schwerpunkt liegt auf der individuellen Begleitung und Beratung von Studierenden in ihrem Professionalisierungsprozess. Dazu führen die Studierenden ein *Portfolio*, das deren professionelle Entwicklung im Blick hat. Dieses wird im Basisseminar in seinen Grundzügen eingeführt.

#### *Mentorat 3:*

Das Entwicklungsportfolio endet mit dem Mentorat 3 am Ende der BA-Phase. Im konsekutiven Studiengang wird das Mentorat 3 zusammen mit dem Mentorat 2 als Doppelmentorat im 2. Semester des Partnerschuljahrs geführt.

#### *Mentorat 4:*

Nach dem Mentorat 3 erfolgt ein Wechsel bei der mentorierenden Fachperson. Im letzten Mentorat wird kein Entwicklungsportfolio mehr geführt; dafür werden die Studierenden in der Konsolidierungsphase intensiv individuell begleitet und auf den Abschluss der Berufspraktischen Studien vorbereitet. Das Mentorat 4 wird in Personalunion mit der Leitung des Konsolidierungsseminars durchgeführt.

Die Leitung des Mentorats 4 überprüft, ob die Studierenden in ihren bisherigen Praktika alle Studienfächer unterrichtet haben. Gegebenenfalls sind die Fächer beim Konsolidierungspraktikum entsprechend zu unterrichten.

### **6.4 Fallarbeit (nur konsekutiver Masterstudiengang)**

Die Fallarbeit und deren Dokumentation ist eine Einzel- oder Partnerarbeit, die konkrete Fälle aus den Praktika aufgreift und darstellt, in einen berufswissenschaftlichen Zusammenhang stellt, weiter bearbeitet, vertieft und dokumentiert. Der individuellen Fallarbeit kommt, ähnlich den Reflexionsseminaren, eine Brückenfunktion zwischen beruflichen Erfahrungen der Studierenden und der wissenschaftlichen Ausbildung zu. Die Fallarbeit ist mit 3 ECTS-Punkten kreditiert. Sie muss vor der Anmeldung zum Video-Portfolio abgeschlossen und angenommen sein.

## **7 Individuelle Arbeitsleistung (Video-Portfolio)**

Das Video-Portfolio ist mit 4 ECTS-Punkten kreditiert und ist die einzige individuelle Arbeitsleistung (iAL) der Berufspraktischen Studien in allen Masterstudiengängen Sek I sowie im Facherweiterungsstudium eines Integrationsfachs. Das Video-Portfolio ist Teil der Konsolidierungsphase, mit der die Berufspraktischen Studien abgeschlossen werden.

Als Grundlage für das Video-Portfolio können Videos aus dem zweiten Teil des Konsolidierungspraktikums verwendet werden. Jedes Video-Portfolio wird von zwei Fachpersonen beurteilt. Die Beurteilung erfolgt durch interne Mitarbeitende sowie ggf. durch Praxislehrpersonen mit Zusatzqualifikation.

Bei Studierenden der Facherweiterung (in einem Einzelfach, nicht in einem Integrationsfach) ist das Video-Portfolio nur mit 2 ECTS-Punkten kreditiert.

## 8 Allgemeine Informationen und Auskünfte

### *Anmeldung und Wahl eines Praxisplatzes*

Die Anmeldung für die einzelnen Module erfolgt via ESP (<https://esp.ph.fhnw.ch>).

Die Wahl eines Praxisplatzes erfolgt über das PraxisPlatzPortal PPP (<https://ppp.ph.fhnw.ch/ppp/aa1>)

### *Informationen und Dokumente*

Sie finden alle Dokumente der Berufspraktischen Studien Sekundarstufe I zum Download auf der Website:

<http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>

Wegleitung Studiengang Sek I:

<https://web.fhnw.ch/plattformen/mystudiportal/inhalte>

Studienreglement Sekundarstufe I sowie Studien- und Prüfungsordnung:

<https://www.fhnw.ch/de/die-fhnw/hochschulen/ph/rechtliche-dokumente-und-rechtserlasse>

### *Organisatorische Studienfragen*

Wenden Sie sich an die Sekretariate:

Sekretariat Berufspraktische Studien Sek I, Campus Brugg-Windisch, Bahnhofstrasse 6, 5210 Windisch

Tel. +41 56 202 73 30

[praxis.sek1.ph@fhnw.ch](mailto:praxis.sek1.ph@fhnw.ch)

Sekretariat Berufspraktische Studien Sek I, Koordination Muttenz, Hofackerstrasse 30, 4132 Muttenz

Tel. +41 61 228 50 91

[praxis.sek1.ph@fhnw.ch](mailto:praxis.sek1.ph@fhnw.ch)

### **Pädagogische Hochschule FHNW**

Institut Sekundarstufe I und II

Berufspraktische Studien Sek I

Campus Brugg-Windisch

Bahnhofstrasse 6

5210 Windisch

Telefon: +41 56 202 73 30

[praxis.sek1.ph@fhnw.ch](mailto:praxis.sek1.ph@fhnw.ch)

Verantwortlich:

Leitung Berufspraktische Studien Sek I

Weiterführender Link:

<http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>

Bitte beachten Sie, dass das vorliegende Portrait eine Informationsschrift und kein rechtlich verbindliches Dokument ist.